



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 204/2011

Erfurt, 22. Juli 2011

### Entwicklungsstand der Suhler Wirtschaft Ende Mai 2011

In der kreisfreien Stadt Suhl wird der konjunkturelle wirtschaftliche Aufschwung langsam sichtbar. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, entwickelte sich der Umsatz von Januar bis Mai 2011 zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum positiv. So konnten bisher im Jahr 2011 rund 54 Millionen Euro Umsatz von den Betrieben mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erzielt werden. Das sind 7 Millionen mehr als noch vor einem Jahr.

Positive Signale setzt auch der Export, zu dessen Gunsten sich die Umsatzentwicklung vollzog. 2011 wurden von Januar bis Mai in Suhl produzierte Waren in Höhe von 18 Millionen Euro in das Ausland geliefert.

Betrug die Exportquote 2005 noch 17,7 Prozent, so stieg sie 2010 auf 23,3 Prozent und 2011 auf durchschnittlich 33,9 Prozent (jeweils Januar bis Mai) an. Rund 85 Prozent dieser Exporte wurden in die Eurozone geliefert.

Im Baugewerbe gab es ebenfalls ein starkes Wachstum.

Insgesamt konnte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe mit 13,4 Millionen Euro bereits im ersten Quartal 2011 mit einem Betrieb mehr und 71 zusätzlichen Beschäftigten fast der doppelte Umsatz des Vorjahresquartals erzielt werden.

Für die von Januar bis Mai 2011 genehmigten 36 Bauvorhaben wurden 4,2 Millionen Euro veranschlagt. Im Vergleich dazu wurden in den ersten fünf Monaten 2010 für die 24 genehmigten Bauvorhaben 3,3 Millionen Euro Baukosten veranschlagt.

Die im betrachteten Zeitraum erfolgte Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes in Suhl war eher rückläufig. So zählen heute zu den Suhler Industriebetrieben mit 50 und mehr Beschäftigten von ehemals den zehn im Jahr 2005 seit Anfang 2010 noch sieben. Auch die durchschnittliche monatliche Beschäftigtenzahl ging von 1 601 Beschäftigten im Jahr 2005 auf 952 Beschäftigte 2010 zurück.

Der Umsatz betrug im Jahr 2010 in der kreisfreien Stadt Suhl 124 Millionen Euro. 2005 wurden in diesem Zeitraum jedoch noch Umsätze in Höhe von 208 Millionen Euro erzielt. Hier gibt es weiteren Aufholbedarf.

---

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

Mit den von Januar bis Mai 2011 erreichten Ergebnissen erzielte nunmehr auch die kleinste kreisfreie Stadt Thüringens im Kampf um eine Stabilisierung ihres Wirtschaftsstandortes erste Erfolge.

- Ergänzende Daten können Sie den bereits veröffentlichten Berichten auf [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) entnehmen.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Ulrike Lenk

Telefon: 03681 354-210

E-Mail: [ulrike.lenk@statistik.thueringen.de](mailto:ulrike.lenk@statistik.thueringen.de)

---

**- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -**

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)